

Chronik

Das SED-Zentralorgan Neues Deutschland veröffentlicht eine Rede Gorbatschows ohne die von ihm geäußerte scharfe Kritik an seinen Amtsvorgängern.

Es kommt zu Zusammenstößen zwischen Jugendlichen und der DDR-Volkspolizei am Brandenburger Tor während eines Rock-Konzertes.

Erich Honecker stattet einen offiziellen Arbeitsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland ab.

Während der Leipziger Frühjahrsmesse kommt es unter den Augen westlicher Journalisten nach einem Friedensgebet in der Nikolaikirche zu einer Demonstration in der Innenstadt.

Die DDR und die Europäische Union nehmen diplomatische Beziehungen auf.

Im Umfeld der Luxemburg-Liebknecht-Demonstration der SED in Berlin gibt es 100 Verhaftungen. Ausreisewillige und Bürgerrechtler zeigen Lösungen wie „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden (Rosa Luxemburg)“. Es ist der Beginn einer Verhaftungs- und Ausbürgerungswelle.

Die deutschsprachige Ausgabe der sowjetischen Monatszeitschrift „Sputnik“ wird in der DDR verboten.

Der Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan beginnt.

In Westberlin findet die erste Love-Parade mit rund 150 Teilnehmern statt.

Die Grenze zu Westberlin wird geöffnet. Tausende DDR-Bürger strömen in den Westen Deutschlands. Das Ende der deutschen Teilung ist eingeleitet.